

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Nacht der For- schung

10. SEPTEMBER 2022

16-24 UHR

WISSENSCHAFT

ERLEBEN

PROGRAMM

UNIVERSITÄT BERN · GROSSE SCHANZE

NACHTDERFORSCHUNG.UNIBE.CH

GESCHÄTZTE BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Endlich ist es wieder so weit: Nach fünf Jahren Pause dürfen wir Sie wieder an der «Nacht der Forschung» auf der Grossen Schanze herzlich willkommen heissen. In einer lockeren, entspannten Atmosphäre möchten wir mit Ihnen unsere Begeisterung für die Wissenschaft teilen, denn Forschung ist für uns nicht Selbstzweck, sondern ein gesellschaftlicher Auftrag.

Neugierde ist die Basis jedes Forschungsprojektes. Für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist Forschung deshalb Beruf und Berufung zugleich. Forschung erfordert Engagement und Leidenschaft und kann nur erfolgreich sein, wenn man zusammenarbeitet: Forschung ist immer Teamsport. Wir sind darum stolz, dass mehr als 700 Forscherinnen und Forscher der Universität Bern Ihnen einen Einblick in ihre Arbeit geben, ihre Forschung präsentieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Seien Sie ebenfalls neugierig, tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Wissenschaft und erleben Sie an der «Nacht der Forschung» ein Feuerwerk von Attraktionen und Impressionen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zum grossen Fest des Wissens der Universität Bern.

Prof. Dr. Christian Leumann
Rektor

Prof. Dr. Hugues Abriel
Vizerektor Forschung



IMPRESSUM

Gesamtprojekt

Christian Degen

Operative Projektleitung

Nicola v. Greyerz, Katie Steen

Kommunikation

Maura Widmer, Nevio Heimberg,
Sylvia Löwe, Monika Müller, Nadine
Steinmann

Texte Programmheft

Bettina Jakob, Katie Steen,
Maura Widmer

Gestaltung

KARGO Kommunikation

Herausgeberin

Universität Bern, Unibe.ch

DANK

Wissenschaft ist immer Teamsport! Wir danken allen Forschenden, Studierenden, Mitarbeitenden, Technikerinnen und Technikern, allen Bands und Gastroständen, allen Helferinnen und Helfern, Partnerinnen und Partnern für ihren grossartigen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit. Ohne Sie wäre das alles nicht möglich!

INHALT



8–10

DAS UNIVERSUM
VERSTEHEN

DEN MENSCHEN
VERSTEHEN

17–26



DIE ERDE
VERSTEHEN

11–16



27–34

DIE GESELLSCHAFT
VERSTEHEN



35–47

VORTRÄGE



KULTUR UND
UNTERHALTUNG

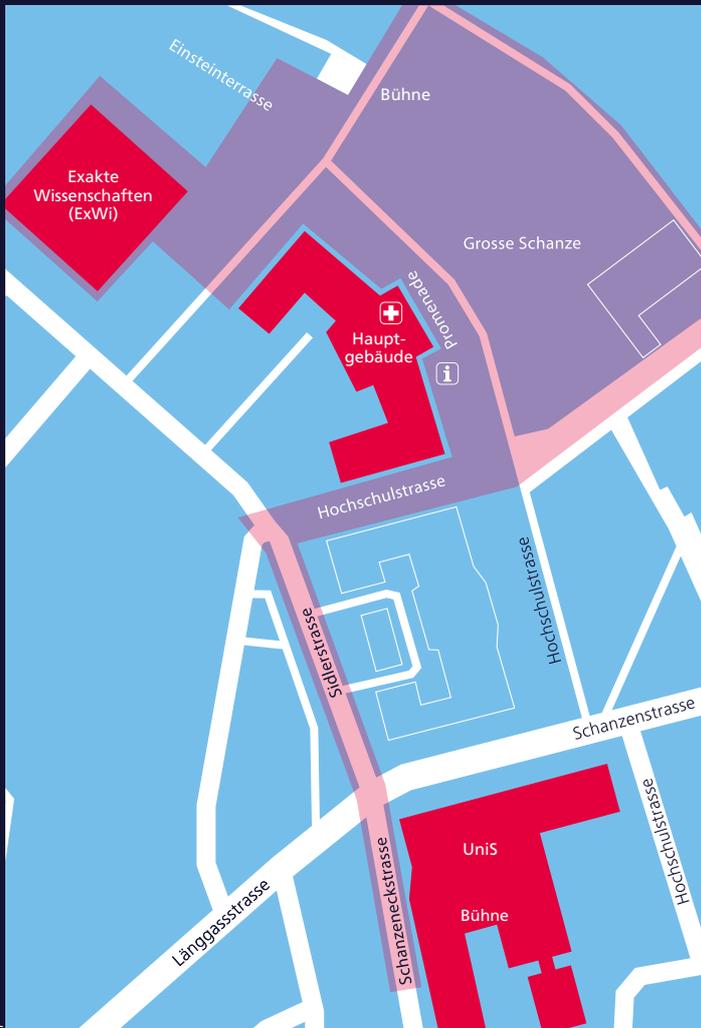
48–51



FOOD AND
BEVERAGE

52–55





ANFAHRT

- Zug Mit dem Lift am Ende der Unterführung bei den Gleisen 12/13 gelangen Sie direkt auf die Grosse Schanze.
- Bus Bus Nr. 20 Richtung Länggasse bis Haltestelle «Universität»
- Auto Bitte benutzen Sie die Parkplätze im Bahnhofparking. Auf dem Gelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

INFORMATIONEN

- Während des Anlasses wird fotografiert und gefilmt. Die Universität Bern publiziert die Bilder und Videos auf ihrer Website und ihren Social-Media-Kanälen. Wir gehen davon aus, dass die Anwesenden damit einverstanden sind. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, melden Sie sich bitte am Infopoint.
- Das Hauptgebäude, die UniS und das ExWi sind rollstuhlgängig.
- Auf dem ganzen Areal kann mit Bargeld oder Twint bezahlt werden.

■ Veranstaltungsareal (Innenbereich)

■ Veranstaltungsareal (Aussenbereich)



Diese Programmpunkte sind für Kinder geeignet.

DAS UNIVERSUM VERSTEHEN

Seit über 50 Jahren ist die Universität Bern weltweit führend in der Erforschung des Weltraums und der Entstehung und Entwicklung von Planeten. Zudem betreibt sie Spitzenforschung im Bereich der theoretischen und empirischen Teilchenphysik. Sie erhalten einen faszinierenden Einblick in die Berner Weltraumforschung und die Suche nach Leben im All und erfahren, wie riesige Teilchen-Beschleuniger und Detektoren die Geheimnisse des Universums entschlüsseln.

AUSSENBEREICH

Auf der Spur der Grundbausteine des Universums

Entschlüsseln von Rätseln auf kleinsten Skalen



Gibt es noch Elementarteilchen zu entdecken? Riesige Teilchen-Beschleuniger und Detektoren enträtseln die Geheimnisse des Universums. Was ist eigentlich ein Elementarteilchen? Und was hat dieses Wissen mit der modernen Medizin zu tun? Wir laden ein, diesen Fragen auf den Grund zu gehen – am besten bei einem leckeren Eis aus Flüssigstickstoff. Leiten Sie gemeinsam mit Theoretiker*innen die fundamentalen Theorien unserer Welt her oder werden Sie selbst zu Experimentalphysiker*innen und bauen Sie einen echten Teilchendetektor in unserem Nebelkammer-Workshop.

Institut für Theoretische Physik

ExWi

Faszination Weltall

Expedition in die Tiefen des Universums



Das Weltall erforschen und entdecken: Mitmach-Experimente zu Kometen, Sonnensystem und Planeten, die ferne Sterne umkreisen. Hier bekommen Sie einen faszinierenden Einblick in die Berner Weltraumforschung. Der Countdown läuft!

UG, EG, 1., 2. und 3. OG

Physikalisches Institut

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 46

Faszination Weltall

Satelliten im Visier

Die einen sagen uns, wo wir sind, wie das Wetter wird, wie schnell das Grönland-Eis schmilzt: aktive Satelliten. Die anderen gefährden die Internationale Raumstation: passive Satelliten oder Weltraumschrott. Wir beobachten alle, mit Bilddetektoren, mit Laser, mit Mikrowellenempfänger, und bestimmen ihre Bahnen. Mit einer Live-Schaltung ins Observatorium Zimmerwald sind Sie hautnah dabei.

2. und 3. OG

Astronomisches Institut



DIE ERDE

VERSTEHEN

Wir betreiben exzellente Forschung mit internationalem Fokus zu Themen wie Klima, Nachhaltigkeit und Biodiversität. Erleben Sie, was aus Sediment, das jahrtausendealte Pflanzenteile enthält, herausgelesen werden kann, was wir tun können, um unseren Bienen zu helfen oder was unsere Ernährungsgewohnheiten mit Klimaschutz zu tun haben.

AUSSENBEREICH

Gesunde Kälber – gesunde Menschen

Weniger Antibiotika bei Schweizer Mastkälbern



Herzige Kälber tollen draussen herum. So sieht tierisch gute Forschung aus! Diese Freiluftkälber sind gesünder als Mastkälber aus herkömmlicher Haltung und brauchen darum weniger Antibiotika.

Klinik für Nutztiere

Die wunderbare Welt der Bienen

Biene Maya unter dem Binokular



Bienen machen viel mehr als nur Honig: Durchs Bestäuben sichern Honig- und Wildbienen gemeinsam, dass wir pflanzliche Nahrungsmittel haben. Was können wir für sie Gutes tun? Ein Blick ins Binokular und eine wunderbare (Bienen-)Welt.

Institut für Bienengesundheit

Wenn Hunde und Katzen krank werden

Stressfreie und verbesserte Therapien für Tiere



Egal ob Knochenbrüche, Lähmungen, Nierenerkrankungen oder Magendarmbeschwerden, krank werden auch unsere Tiere. An der Kleintierklinik wird an neuartigen Therapieoptionen geforscht und so die Behandlung von Hund und Katze stets verbessert.

Kleintierklinik Universität Bern

Wenn Küken wählen können

Tierschutzforschung live erleben



Sehen Sie zu, was geschieht, wenn einen Tag alle Küken die Wahl haben, auf welchem Bodenuntergrund sie sich lieber aufhalten: Plastikgitter oder Einstreu.

Veterinary Public Health (VPH) Institute

Goldgräberstimmung im Kehrichtsack

Der Abfallsack als Rohstoffmine



Nicht nur Milchbeutel, Kaugummis und Verpackung aus Kunststoff landen im Kehricht, sondern auch wertvollen Metalle. Zum Glück kann man sie mit chemischen und physikalischen Verfahren wieder in den Rohstoffkreislauf rückgewinnen. Wir erklären, wie das Urban Mining genau funktioniert.

Institut für Geologie

Base Camp

Klimagespräche im kleinsten Kreis

Das interdisziplinäre Oeschger-Zentrum für Klimaforschung lädt ins Base Camp. In ihren Zelten liefern die Forschenden Informationen aus erster Hand. Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Stadthitze aus? Warum wird das älteste Eis der Erde in Bern untersucht? Was haben unsere Ernährungsgewohnheiten mit Klimaschutz zu tun?

Oeschger Centre for Climate Change Research (OCCR)

Ausgrabung live!

Anpacken beim Abenteuer Archäologie



Ein Knochen, eine Tonscherbe, ein rätselhafter Metallgegenstand. Archäologinnen und Archäologen suchen, dokumentieren und interpretieren Schätze aus der Vergangenheit. Greifen Sie zur Schaufel – was werden Sie heute ausgraben? Entdeckungsreise für Jung und Alt.

Institut für Archäologische Wissenschaften

UniS

Zurück in die Zukunft

Seesedimente als Zeitmaschine



In jedem Zentimeter Sediment stecken jahrtausendealte Pflanzenteile und enthüllen Geheimnisse früherer Vegetationen. Erfahren Sie, was Pollenkörner über Vegetationsveränderungen und Klimareaktionen erzählen. Dieser Blick in die Vergangenheit ist ebenso der Schlüssel, um zukünftige Veränderungen zu verstehen.

UG, Raum B-105

Institut für Pflanzenwissenschaften

Das Unsichtbare sehen

Faszination Mikroskop



Sind Zellen von Tieren und Pflanzen gleich? Wie unterscheidet sich das einzellige Pantoffeltierchen von den organisierten Zellen im Gewebe? Wie sehen Bettwanze und Hundefloh aus? Die faszinierende Antwort liefert der Blick durchs Mikroskop. Organisiert vom Microscopy Imaging Center führen Sie Ihre eigenen mikroskopischen Analysen durch.

EG, Raum A015

Microscopy Imaging Center (MIC)

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 38

Braucht es heute noch Tierversuche?

Das 3R Prinzip erklärt und diskutiert

Das vor über 50 Jahren entwickelte 3R-Prinzip (Replacement, Reduction und Refinement bzw. Ersatz, Reduktion und Verbesserung) bildet die Grundlage für Tierversuche. Wann werden Tierversuche durch alternative Modelle, sogenannte In-vitro-Techniken, ersetzt? Wie wird die Zahl der Versuche so gering wie möglich gehalten, ohne dass die wissenschaftlichen Fragen unbeantwortet bleiben? Und wie führt eine Verbesserung des Tierwohls auch zu besserer Forschung?

EG, Raum A019

Department for BioMedical Research (DBMR)

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 36

HAUPTGEBÄUDE

Die Atomuhr tickt

Mit der Halbwertszeit das Alter bestimmen



Ob Archäologie, Klimaforschung oder Forensik: Dank dem radioaktiven Zerfall des instabilen Kohlenstoffs ^{14}C weiss man, wie alt ein Schädel oder ein Tropfstein ist. Schätzen Sie mit und treffen Sie mit Pfeilen einen Punkt: Er zeigt, wie häufig ^{14}C in der Natur vorkommt.

2. OG, Gang

Departement für Chemie, Biochemie und Pharmazie

DEN MENSCHEN VERSTEHEN

Die Universität Bern gehört unter anderem in der Forschung zu Biomedizin und Medizinaltechnik zur Weltspitze und engagiert sich für einen starken Medizinalstandort Bern. Haben Sie Fragen zu personalisierter Medizin, zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Forschung oder möchten Sie erfahren, warum wir so gut darin sind, die Emotionen unseres Gegenübers zu lesen?

AUSSENBEREICH

Bin ich ein Messi?

Dribbeln offenbart Fussballtalent



Flink und frech am Ball: Mit Motoriktests lässt sich das Talent von Fussballspielern und -Spielerinnen einschätzen. Wer schlägt die Zeiten der grössten Schweizer Fussballtalente?

Institut für Sportwissenschaft

UniS

Treffpunkt Knochenbar – prost!

Von Zapf- und Wirbelsäulen



Osteoporose, Bandscheibenvorfall, Arthrose, Stammzellentherapie – es wird knochenhart geforscht an der Universität Bern. Neuigkeiten aus den «Knochen-Laboren» bei Live-Musik, genüsslichem Bier und (Knochen-)Mark. Wer weiss: Vielleicht kommt auch Indiana Jones auf einen Drink.

UG, Foyer Kurszentrum

Department for BioMedical Research (DBMR)

In Knochen lesen

Vorfahren kennenlernen und Tote identifizieren

Was stand bei den Kelten auf dem Speisezettel? Wie lange liegt der Tote schon im Wald? Das menschliche Skelett liefert viele Antworten für Archäologie und Polizeiarbeit. Live bei einer anthropologischen Untersuchung am Skelett mit dabei!

UG, Raum B-102

Institut für Rechtsmedizin

Eine Herzensangelegenheit

Forschen für eine gesunde Pumpe



Unser Herz schlägt etwa 100000-mal am Tag. Fassen Sie sich ein Herz: Lassen Sie ein EKG machen. Implantieren Sie einen Herzschrittmacher und beobachten Sie Ihre eigenen Blutgefässe.

UG, Raum A-119

Cardiovascular Research Cluster Bern

Prävention im Alter

Sich Bewegen im Spital



Bettruhe und Bewegungsmangel während eines Spitalaufenthaltes führen vor allem für ältere Personen zu vielen negativen Konsequenzen. Wir kümmern uns darum, dass ältere hospitalisierte Personen möglichst schnell auf die Beine kommen und die Konsequenzen des Bewegungsmangels vermeiden.

EG, Gang hinter Lounge

Klinik für Allgemeine Innere Medizin

Prävention im Alter

Forschung kennt keine (Alters-)Grenzen



Mit zunehmenden Alter nehmen die Anzahl von Krankheiten, jedoch auch die der eingenommenen Medikamente und deren Nebenwirkungen zu. Das Abwägen von Nutzen und Schaden auf Grundlage von aktuellen Forschungsergebnissen ist daher das A und O fürs gesunde Altern.

EG, Gang hinter Lounge

Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM)

Game on!

Fitness meets gaming



Videospiele sind ungesund? Nicht unbedingt – der ExerCube bringt uns richtig auf Trab und bietet ein abwechslungsreiches Bewegungsspiel in virtuellen Welten. Lust auf eine Runde?

EG, Raum A011

Institut für Sportwissenschaft

Sport in einer digitalisierten Welt

Ein virtueller Ballwurf-Wettbewerb



Virtual Reality-Anwendungen erlauben es uns in der Sportwissenschaft, Bewegungs- und Blickverhalten zu erforschen und zu optimieren. Nehmen Sie die Herausforderung an zum ungewöhnlichen virtuellen Ballwurf-Wettbewerb!

EG, Raum A012

Institut für Sportwissenschaft

Frischluff im Klassenzimmer

Gutes (Raum-)Klima in der Schule

Frischluff ist in einer Grippewelle oder Covid-Pandemie wichtig, manchmal auch schwierig zu garantieren. Welches (Raum-)Klima herrscht in Schule? Welchen Effekt haben Masken und Raumfilter auf die Übertragung von Viren? Und was sagen Schülerinnen und Schüler über ihr emotionales Erleben? Aktuelles von einer Studie an Sekundarschulen.

EG, Raum A017

Institut für Erziehungswissenschaft

HAUPTGEBÄUDE

Was geht in mir vor?

Magnetresonanz in der Medizin



Dank Magnetresonanz-Bildern kann man ohne Skalpell in den Körper schauen. Und mit Magnetresonanz-Spektroskopie sogar die Chemie in Organen analysieren. Finden Sie heraus, wie Magnetresonanz funktioniert – erkennen Sie auf Bildern, was im Sack versteckt wurde?

EG, Foyer

Translational Imaging Center, sitem-insel

Eine wasserdichte Sache

Ingenieurskunst für die Medizin

Implantate im Körper sind Flüssigkeiten ausgesetzt. Dank innovativer Beschichtung sind sie wasserdicht geschützt. Spitzenforschung beobachtbar am erleuchteten Aquarium oder am 3D-Drucker: Er stellt hochexakt medizinische Werkzeuge her – heute exklusiv ein Relief der Stadt Bern.

EG, Foyer

Institut für Angewandte Physik

Achtung, ansteckend!

Das neue Zentrum für Infektionskrankheiten stellt sich vor

Wie viele Keime befinden sich gerade auf unseren Händen? Und was können wir tun, wenn es wieder zu einer Pandemie kommt? Erfahren Sie mehr über Viren, Bakterien und andere Keime. Nehmen Sie an einer Simulation zur Ausbreitung einer Krankheit teil. Oder basteln Sie ein Virus zum Mitnehmen!

EG, Lernraum 010, Gang Ost

Multidisciplinary Center for Infectious Diseases (MCID)



Kosmos RNA

Der Code des Lebens



Durch die Covid-19 Pandemie wurden zwei RNA Formen der breiten Öffentlichkeit bekannt: Das aus RNA bestehende Erbgut von SARS-CoV-2 und die mRNA Impfstoffe. Tauchen Sie ein in den Kosmos RNA und erleben Sie den Forschungsalltag hautnah.

EG, Räume 029, 031 und 033

Nationaler Forschungsschwerpunkt RNA & Disease

Was mein Kopf macht

Kann man Kreativität und Intelligenz sehen?

In unserem Denkgorgan arbeiten Milliarden von Nervenzellen in einem riesigen Netzwerk. Wie arbeitet das Gehirn bei kreativen und intelligenten Leistungen? Schauen Sie ihrem Hirn beim Arbeiten zu!

1. OG, Raum 104

Institut für Psychologie

Kinozilien:

Das Schmutz-Förderband in der Luftröhre

Potente Reinigung in unseren Atemwegen



Trotz Pollen und Staub saubere Luft einatmen: Die mikroskopisch kleinen Flimmerhärchen (=Kinozilien) leisten Erstaunliches, um unsere Atemwege reinzuhalten. Schauen Sie live am Mikroskop Ihren eigenen Kinozilien bei der Arbeit zu.

1. OG, Raum 105

Institut für Anatomie

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 40

Schlaf gut, Bern!

Schlafprobleme erkennen im Schnell-Check



Nur wer gut schläft, bleibt fit. Doch jede dritte Person hat einen gestörten Schlaf. Was hilft, um endlich wieder einzuschlummern und durchzuschlafen? Testen Sie Ihre Schlafgesundheit in einem 5-Minuten-Check. Lernen Sie über die Hintergründe von gutem Schlaf und hören Sie von Patienten, die schlaflos sind.

1. OG, Raum 115

Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD)

Neurologische Klinik, Swiss Sleep House Bern

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 41

LEGO & Erdbeeren?

Erbgut erforschen



Ob Viren, Pflanzen oder Menschen: Die DNA oder RNA enthalten den Bauplan unseres Lebens auf dieser Erde. Isolieren Sie mit uns DNA aus Erdbeeren und lernen Sie anhand eines LEGO-Roboters, wie diesen Plan gelesen werden kann.

1. OG, Raum 117

Interfaculty Bioinformatics Unit

Es steht dir ins Gesicht geschrieben

Emotionen sofort erkennen

Ohne Worte! Wir sind gut darin, in Gesicht, Stimme, Bewegung und Körperhaltung unser Gegenüber zu «lesen». Wie tun wir das eigentlich? Testen Sie das Trainingsprogramm zur Förderung von Emotionserkennung.

2. OG, Raum 208

Institut für Psychologie

Aus Fehlern lernen!

Wie Kinder lernen, sich einzuschätzen



Richtig oder falsch? Gar nicht mal so wichtig: Die eigene Antwort einschätzen lernen, das können sowohl Kinder als auch Eltern.

2. OG, Raum 208

Institut für Psychologie

Testen und tüfteln

Ab ins Labor, Kinder!



Wieso heisst Rotkohl auch Blaukraut? Ist das ein Floh oder eine Spinne unter dem Mikroskop? Wie findet man den Bauplan eines Lebewesens? Im Kinderlabor heisst es: tüfteln und Stempel sammeln! Am Schluss gibts für die Jung-Forschenden ein Diplom.

3. OG, Raum 304

Institut für Biochemie und Molekulare Medizin (IBMM)

ExWi

Maschinen lesen Gesundheitsdaten

Künstliche Intelligenz in der Medizin



Sie analysiert Röntgenbilder, überwacht unsere Ernährung und behandelt Krebs. Künstliche Intelligenz (KI) gehört zur modernen Gesundheitsversorgung. (Wo) hat der Mensch noch das letzte Wort? Auf einem Rundgang ordnen wir Hype und Hoffnungen, Vorbehalte und Ängste rund um KI realistisch ein.

UG

Center for Artificial Intelligence in Medicine (CAIM)

Mit Technik gegen Krankheiten

Eine interaktive Reise durch den Körper



Dank Laser die Brille loswerden. In virtueller Umgebung den gelähmten Arm wieder bewegen. Länger leben mit strömungsoptimierter künstlicher Herzklappe. Medizintechnik bessert uns aus. Erfahren Sie, wie mit Hilfe modernster Technik Krankheiten besser verstanden und neue Therapien entwickelt werden.

EG

ARTORG Center for Biomedical Engineering Research



DIE GESELLSCHAFT

VERSTEHEN

In einer globalisierten Welt werden der Austausch und das Verständnis der eigenen wie anderer Kulturen immer wichtiger. Unsere Forschung leistet hier einen wichtigen Beitrag, wie auch diejenige in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Erfahren Sie, wie mit «Social Marketing» die Gesellschaft verändert werden kann oder welche überraschenden Geschichten die Erforschung von Ortsnamen hervorbringt.

AUSSENBEREICH

Vielfalt im Sport

Zugangsbarrieren erleben und überwinden



Um Sport für alle in der Gesellschaft zugänglich zu machen, müssen Barrieren beseitigt werden: unpassende Geräte, ungeeignete Infrastrukturen oder fremdsprachige Anleitung. Ein Postenlauf mit Hindernissen macht die Zugangsbarrieren verschiedener Gesellschaftsgruppen erlebbar und zeigt Wege auf, diese zu überwinden.

Institut für Sportwissenschaft

Eine Uni für alle

Die Universität Bern ist vielfältig



An verschiedenen Stationen lernen Besuchende unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben kennen. Sie alle leisten einen Beitrag für mehr Diversität und Chancengleichheit an der Universität Bern.

Abteilung für Gleichstellung

Kinderuniversität

Was möchtest du erforschen und entdecken?



Das Weltall erkunden, Menschen und Religionen verstehen, Tiere heilen, Pflanzen beobachten, für Recht sorgen: In der Welt der Forschung gibt es viele spannende Themen. Wofür interessierst du dich? Sag's uns mit deinem selbst bemalten T-Shirt.

Das CV im Mittelalter

Berner Gelehrten auf den Fersen



Mobilität und Networking. Heute normal – aber auch schon für Gelehrte im Spätmittelalter zentral. Wo trieben sich die frühen Berner Studierenden herum? Mit digitalen Tools folgen wir ihren Spuren durch Europa. Kam auch in Ihrem Dorf jemand vorbei?

Historisches Institut

UniS

Bist du fit für PISA?

Die internationale Schulleistungstudie unter der Lupe



Gelernt wird rund um die Uhr, rund um die Welt. PISA interessiert sich für den Kenntnis- und Fähigkeitsstand 15-Jähriger weltweit und deren Lernumgebungen. Doch was wird genau getestet? Was bringen die Resultate der Schweiz? Und vor allem: Macht es überhaupt Sinn, sich mit anderen Ländern zu vergleichen?

UG, Raum B-103

Interfakultäres Zentrum für Bildungsforschung

Demokratie digital

Online-Tools mischen die Politik auf

Politische Positionen finden und vergleichen. Wissen was im Parlament passiert. Wir zeigen wie digitale Tools die Demokratie verändern.

UG, Raum A-124

Kompetenzzentrum für Public Management

Mehr zu dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 37

Ich denke, also handle ich

Klimawandel stoppen oder Geld zum Shoppen?



Entscheiden Sie im Selbstversuch ob sie einen Geldbetrag lieber behalten oder in die Pflanzung von Bäumen investieren möchten. Wie gross wird der Wald der Nacht der Forschung?

EG, Foyer

Institut für Organisation und Personal

Schlechte Gewohnheiten?

Techniken der Verhaltensänderung

Wir wollen gesund essen, greifen aber zur Schokolade. Wir wollen nachhaltiger leben, essen aber jeden Tag Fleisch. Warum schaffen wir es oft nicht, gute Vorsätze umzusetzen?

EG, Raum A024

Institut für Marketing und Unternehmensführung

«Gääru» oder «gärn»?

Über Dialekte reden wir gerne



Was hesch gseit? Nicht immer verstehen wir uns – sogar in der Schweiz. Schweizerdeutsche Dialekte sind vielfältig und stets (explosiver) Gesprächsstoff. Gut hinhören: Wer errät, woher eine Person kommt? Woran wird eine Walliserin oder ein Basler erkannt? Gute Unterhaltung und «hiube Hinech!»

EG, Raum A027

Walter Benjamin Kolleg (WBKolleg)

HAUPTGEBÄUDE

Meine Daten? Deine Daten? Unsere Daten!

Eine Schnitzeljagd mit Open Science

Wo geforscht wird, gibt es Daten. Bilder, Videos, Audios, Interviews, Messreihen und Zahlen, Zahlen, Zahlen... Aber wo findet man die? Und wer darf sie nutzen? Dank «Open Science» sollen Erkenntnisse aus der Forschung für alle Forschenden und Interessierten zugänglich sein. Neugierig? Auf zur munteren Jagd nach Daten.

EG, Gang West

Universitätsbibliothek Bern

Die Macht der Bilder in der Medizin

Röntgen meets Rorschach – von Klecksen und Strahlen



Die «X-Strahlen» revolutionierten Ende des 19. Jahrhunderts die Medizin. Aber nicht nur der Körper wurde geröntgt und visualisiert, auch die menschliche Psyche wurde durchleuchtet – unter anderem mit den Tintenklecksen des Rorschach-Tests. Zwei Fallbeispiele aus einer Wendezeit der Medizin.

EG, Raum 028

Institut für Medizingeschichte

Die Globalisierung im Stress

Der Komplexität des internationalen Handels auf der Spur

Was sind die Auswirkungen des Krieges auf Handelsströme, Zulieferketten und Hungersnöte? Welche Rolle spielen Handels- und Investitionsverträge in einer zunehmenden polarisierten Welt? Das World Trade Institute und das Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht zeigen durch Einblicke in die aktuelle Forschung, wie sie auf diese und andere Fragen Antworten suchen.

1. OG, Gang West

World Trade Institute (WTI)

Was steht da in Grossmutter's Brief?

Künstliche Intelligenz liest alte Handschriften

Auf dem Dachboden ein Tagebuch in alter Schrift entdeckt? Künstliche Intelligenz enthüllt die Geheimnisse darin. Maschinelle Verfahren erkennen und lesen historische Handschriften. Alte Dokumente gleich selber zur Analyse mitbringen erwünscht!

1. OG, Gang Ost

Walter Benjamin Kolleg (WBKolleg)

Mehr zum dazugehörigen Vortrag auf S. 40

Mein Name ist Haas

Bär und Fuchs sind auch (nur) Menschen



Sag mir deinen Namen und ich sage dir wer du bist! Wussten Sie auch, dass der Schmid in der italienischen Schweiz zu Ferrari wird? Und woher kommen die Knellwölfe und Thürkaufe? Buntes Quiz zu Familiennamen und ihrer Verbreitung – natürlich für die ganze Familie!

2. OG, Raum 212

Institut für Germanistik

Wer hat Angst vor dem Schreckhorn?

Rätselspass zu Ortsnamen



Rüfenacht, Gumihorn, Hungerschwand. Ortsnamen sind mal einleuchtend, mal kurios. Auf alle Fälle stecken überraschende Geschichten über das Leben in früheren Zeiten dahinter. Testen Sie Ihr Wissen über Ortsnamen im Kanton Bern.

2. OG, Raum 214

Institut für Germanistik

Kühle Köpfe auf heissem Stuhl

Wie schaffen wir mehr Nachhaltigkeit?

Wie lebt man nachhaltig in Bern? Wie erhalten wir die Biodiversität und gibt es wirklich nachhaltigen Tourismus? Forschende auf dem Sessel warten auf Ihre brennenden Fragen zu Nachhaltigkeit.

2. OG, Raum 215

Center for Development and Environment (CDE)

Mehr zur dazugehörigen Vortragsreihe auf S. 45

Auf der Suche nach der Zeit

*Von Lichtgeschwindigkeit und Blitzesschnelle:
Eine Zeitreise*



Vom Urknall zum Verglühen der Erde. Von Wasserstoffbrücken und Kernspaltung. Vom Leben einer Eintagsfliege und Lucky Luke. Vom Mount Everest und der Venus von Willendorf. Eine interaktive Zeitreise von den schnellsten zu den langsamsten Prozessen des Lebens – von Gymnastinnen und Gymnasten neu interpretiert!

2. OG, Gang West und Raum 217

Institut für Angewandte Physik

The Sound of Prayer

Religiöse Vielsprachigkeit und Vielfalt



Wie beten Menschen? In ihrer Alltagssprache? Singen sie dabei? Was benutzen sie dazu? Wie lernen Kinder beten? Auf der Suche nach der Vielfalt des Gebets in religiösen Traditionen. Gerne hinterlassen: ein Gebet, einen Wunsch für den Frieden.

3. OG, Raum 331

Institut für Christkatholische Theologie



VORTRÄGE

Die Vorträge dauern jeweils max. 30 Minuten.

UniS

Braucht es heute noch Tierversuche?

Das 3R Prinzip erklärt und diskutiert

17.00 **Implémentation d'une culture de soins
(culture of care) à l'Université de Berne (Français)**
PD Dr. Alessandra Bergadano

18.00 **Was wir vom Zebraärbling lernen können?**
Prof. Nadia Mercader Huber

19.00 **Chirurgische und kardiologische Forschung an
Schweinen: Warum machen wir das und wie?**
Prof. Robert Rieben

20.00 **Les étapes importantes pour l'obtention d'une
autorisation pour travailler avec des animaux
(Français)**
Animal Welfare Office

EG, Raum A022

Department for BioMedical Research (DBMR)

Wissen aus aller Welt

Speed-Daten mit den Top-Forschenden von morgen

17.00 |
18.30 | **Speed-Dating International**
20.00 |
21.30 |

UG, Gang mit Glasboden

Grants Office

Krisen und Modernisierung

Umgang der Schweizer Demokratie mit Klimawandel,
Populismus und Digitalisierung

17.30 **Warum wir uns so schwer tun
mit der Energietransition**
Prof. Dr. Isabelle Stadelmann

18.00 **Windkraft in der Schweiz –
warum schleppt der Ausbau?**
Jonas Schmid

18.30 **Akzeptanz und Wirksamkeit von Politik-
massnahmen im Spannungsfeld (E-)Mobilität**
Dr. Gracia Brückmann

19.00 **Ist Populismus wirklich so schlimm?**
Prof. Dr. Marc Bühlmann

19.30 **Krisen(un)fähig? Wo es im Gebälk des politischen
Systems der Schweiz (besonders) knackt**
Rahel Freiburghaus

- 20.00 Die in Bern machen sowieso, was sie wollen!**
Dr. Daniel Schwarz
- 20.30 Polarisierung und Wahlentscheid:
Wie smartvote die Meinungsbildung beeinflusst**
Jan Fivaz
- 21.00 20 Jahre smartvote: Ein Blick hinter die Kulissen**
Carine Hunziker
- 21.30 smartvote als Tool zur Demokratieförderung –
Erfahrungen aus dem Ausland**
Robin Bartlett

UG, Raum A-122

Kompetenzzentrum für Public Management, Institut für Politikwissenschaft

Das Unsichtbare sehen

Faszination Mikroskop

- 17.00 Die Innenarchitektur einer Zelle**
Prof. Dr. Wanda Kukulski
- 18.00 «Neuro-Art» – Die Schönheit des Gehirns**
Prof. Dr. Thomas Nevian
- 20.00 Von zappelnden Bandwürmern und bunten
Einzellern – die faszinierende Welt der Parasiten
unter dem Mikroskop**
MSc Marc Kaethner

- 21.00 Mit dem Mikroskop Entzündungsprozessen
auf der Spur: Wie Immunzellen durch den
Körper reisen**
Prof. Dr. Britta Engelhardt
- 22.00 Wie man Zellen mit Licht fernsteuern kann**
MSc Lucien Hinderling und MSc Benjamin Grädel

UG, Raum A-126

Microscopy Imaging Center (MIC)

Herausforderungen einer CO2-neutralen Energieversorgung

- 19.00 Herausforderung einer CO2-neutralen
Energieversorgung**
Prof. Dr. Doina Maria Radulescu
- 19.30**

UG, Raum A-126

Kompetenzzentrum für Public Management in Kooperation mit ewb

HAUPTGEBÄUDE

Top-Athletin und lesbisch – na und?

Über Vorbilder und Vorurteile im Spitzensport

- 17.30 Interview mit Ruth Meyer (Volleyball)**
Dr. Marianne Meier und Monika Hofmann, M.A.

18.30 Interview mit Ruth Meyer (Volleyball)

Dr. Marianne Meier und Monika Hofmann, M.A.

20.30 Interview mit Martina Aeschlimann (Ski Alpin)

Dr. Marianne Meier und Monika Hofmann, M.A.

21.30 Interview mit Martina Aeschlimann (Ski Alpin)

Dr. Marianne Meier und Monika Hofmann, M.A.

1. OG, Raum 101

Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung

Kinozilien: Das Schmutz-Förderband in der Luftröhre

Potente Reinigung in unseren Atemwegen

17.00

19.00

Kinozilien: Das Schmutz-Förderband in der Luftröhre

Frau PD Dr. Loretta Müller und PD Dr. Stefan A. Tschanz

21.00

1. OG, Raum 105

Institut für Anatomie

Eine datenwissenschaftliche Reise

17.30 Was uns Satellitenbahnen über die Erde und ihre Umgebung verraten

Prof. Dr. Adrian Jäggi

18.30 Künstliche Intelligenz: Wo stehen wir? (English)

Prof. Dr. Paolo Favaro

**19.30 Alpen oder Niederlande?
Fitnesslandschafts-Modelle in der Evolution**

Prof. Dr. Claudia Bank.

**20.30 Historische Handschriften mit dem
Computer lesen: Maschinelle Lernverfahren
in den Geisteswissenschaften**

Prof. Dr. Tobias Hodel

1. OG, Raum 106

Bern Data Science Initiative

Schlaf gut, Bern!

Schlafprobleme erkennen im Schnell-Check

16.30 Schlaf im Kinder- und Jungentalter

Dr. Leila Tarokh

17.00 Schnarchen mit Atemaussetzern: Schlaf Apnoe

Dr. Albrecht Vorster im Interview mit Betroffenen

18.00 Ruhelose kribbelnde Beine am Abend: RLS

Dr. Albrecht Vorster im Interview mit Betroffenen

19.00 Auf der Stelle einschlafen: Narkolepsie

Dr. Albrecht Vorster im Interview mit Betroffenen

20.00 Schlaflos durch die Nacht: Insomnie

Dr. Albrecht Vorster im Interview mit Betroffenen

1. OG, Raum 114

Neurologische Klinik, Swiss Sleep House Bern

Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD)

Die ganz persönliche Behandlung

Gesund durch präzise, personalisierte Medizin

- 17.00** **Neue Behandlungsansätze gegen Krebs**
Prof. Dr. Mark Rubin
- 18.00** **Austausch von sensitiven Gesundheitsdaten in der Medizinforschung: Problem für die Datensicherheit? Oder Chance für die Gesundheit aller?**
*Prof. Dr. Franziska Sprecher, Dr. Julia Maurer,
Prof. Dr. Alexander Leichtle, Moderation: Timo Staub*
- 19.00** **Welche Gene können den Verlauf der Covid-19- Erkrankung beeinflussen?**
Prof. Dr. Matthias Hediger
- 20.00** **Warum sind seltene Entwicklungskrankheiten für die Medizin so interessant?**
Dr. Anne Gregor

1. OG, Raum 120

Bern Center for Precision Medicine (BCPM)

The Rise of Bioelectronics (English)

Combining biology with electronics

- 20.30**
- 21.30** **The Rise of Bioelectronics (English)**

1. OG, Raum 120

Department of Chemistry and Biochemistry

Schuldig oder unschuldig?

Sie sind das Strafgericht, Sie entscheiden

- 19.00**
- 21.00** **Schuldig oder unschuldig?**
Prof. Dr. Martino Mona
- 22.00**

2. OG, Raum 201

Institut für Strafrecht und Kriminologie

Jenseits von Gut und Böse

Menschliche Handlungen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet

- 17.00** **Wie böse ist das Böse?**
Prof. Dr. Mathias Wirth
- 18.00** **Verführung zum Guten**
Prof. Dr. Claude Mathias Messner
- 20.00** **Wie böse ist das Böse?**
Prof. Dr. Mathias Wirth

2. OG, Raum 205

Institut für Marketing und Unternehmensführung

Kunst im Hörsaal

Ein wissenschaftlicher Blick auf Musik und Theater

- 17.00** **Singende Städte**
Dr. Caiti Hauck

- 17.30 Musikalischer Aktivismus im Appenzellerland des 19. Jahrhunderts**
Viviane Sonderegger
- 18.00 «Verachtet mir die Meister nicht» – Inszenierung des Opernkanons als institutionelle Praxis im deutschsprachigen Raum**
Sid Wolters-Tiedge
- 18.30 Schweiz in der Musikgeschichte**
Prof. Dr. Cristina Urchuegua
- 19.00 Music as collective memory of contemporary struggles for social justice (English)**
Dr. Luis Velasco-Pufleau
- 19.30 Augenmusik**
Prof. Dr. Cristina Urchuegua
- 20.00 Die Situation des Gegenwartstheaters während der Pandemie**
Braucht Kunst...eine Lobby?
- 20.30 Film: Beyond Tradition – vom Jodeln und Joiken**
Dr. Lea Hagmann und Rahel von Gunten
- 21.00 Film: Beyond Tradition – von der Idee zum Produkt**
Dr. Lea Hagmann und Rahel von Gunten
- 21.30 Musik im Telefon: Live-Streaming um 1900**
Jasmin Goll
- 22.00 Die Situation des Gegenwartstheaters während der Pandemie**
Braucht Kunst... eine Lobby?
- 2. OG, Raum 206**
Institut für Musikwissenschaft, Institut für Theaterwissenschaft

Kühle Köpfe auf heissem Stuhl *Wie schaffen wir mehr Nachhaltigkeit?*

- 17.00 Wasserstress im Wasserschloss: Wie können wir zunehmende Trockenperioden in der Landwirtschaft abfedern?**
Joana Eichenberger
- 18.00 Leben am Verkehrsstrom: Wie beeinflusst Sprache unser Verkehrsverhalten?**
Dr. Hugo Caviola
- 19.00 Nachhaltig unterwegs in Bern – Wo und wie?**
Camilla Steinböck
- 20.00 Ökologische Infrastruktur für Artenschutz: Retten wir die Biodiversität einfach mit mehr Schutzgebieten?**
Dr. Astrid Zabel
- 21.00 Klimaneutrale Tourismusregion: Wie geht das im Berner Oberland zusammen?**
Dr. Stephanie Moser

2. OG, Raum 215

Centre for Development and Environment

Nacht der Filme

Der Dokumentarfilm in der anthropologischen Forschung

- 17.00 Multimedial approaches to research and teaching (English)**
Dr. Michaela Schäuble und Dr. Darcy Alexandra
- 18.00 Insights into current research projects (English)**
Dr. Michaela Schäuble und Dr. Darcy Alexandra

19.00 **Jakub, 115110, Jacques, Jake, Jakob (DE/EN, 2020) (English)**

Anna Fersztand

20.00 **La Dieta (CH, 2021) (English)**

Miriam Eigenheer

21.00 **Alltag aus der Dose (CH, 2021) | Falken (CH, 2021)**

Derya Bozat, Gabriela Rullo, Kurt Zurfluh, Damiana Rudolphi, Ladina Braun, Lea Studer, Jana Schlegel

22.00 **Alla Bua (CH, 2021) (English)**

Zoë Beer

23.00 **To love and live in the Times of Corona (CH/IN/CZE, 2020) (English)**

Pandurang Sagbhor, Katerina Calounová, Nimal Bourloud

2. OG, Raum 220

EthnoKino, Institut für Sozialanthropologie

ExWi

Faszination Weltall

Expedition in die Tiefen des Universums

17.00 **Exoplaneten, von ihrer Entdeckung bis heute**

Prof. Dr. Christoph Mordasini

17.30 **Astrochemie: Auf der Suche nach den Bausteinen des Lebens im All**

Prof. Dr. Susanne Wampfler

18.00 **Les exoplanètes, de leur découverte à nos jours (Français)**

Prof. Dr. Christoph Mordasini

18.30 **Mars en images (Français)**

PD Dr. Antoine Pommerol

19.00 **Kometen-Missionen: von Giotto über Rosetta zu Comet Interceptor**

PD Dr. Martin Rubin

19.30 **Mars in Bildern**

PD Dr. Antoine Pommerol

20.00 **MERMOZ: De la recherche de la vie dans l'Univers à de nouvelles techniques de chirurgie du cancer. (Français)**

Prof. Dr. Brice-Olivier Demory

20.30 **Mission JUICE – l'exploration des lunes glacées de Jupiter (Français)**

PD Dr. André Galli

21.00 **JUICE-Mission – die Erkundung von Jupiters Eismonden**

PD Dr. Audrey Vorburger

21.30 **NASA DART Mission will Erde vor Asteroiden schützen**

PD Dr. Martin Jutzl

EG, Hörsaal 099

Physikalisches Institut



KULTUR UND UNTERHALTUNG

HAUPTGEBÄUDE

Powerpoint Karaoke

Bühne frei für Ihre Kreativität!

18.00

Eine wissenschaftliche Powerpointpräsentation.

20.00

10 Minuten. Was machen Sie daraus? Präsentieren Sie uns Ihre Kreativität oder geniessen Sie die Show!

23.00

Moderation: Jovana Nikic

2. OG, Raum 201

UniS

Forschung und (Berufs)Lehre

Ein Fotoprojekt von Rob Lewis

Foyer UniS

AUSSENBEREICH

Gasseroll

Ein Pot-au-feu aus Blues, Funk, Latin und Ska und etwas Jazz, gewürzt mit einem tollen Schuss Gebläse und einer guten Prise Groove

Zeiten: Immer mal wieder

BÜHNE GROSSE SCHANZE

Ay Wing

Die Sängerin, Songwriterin und Produzentin Ay Wing verbindet mitreissenden, beatlastigen R&B-inspirierten Sound mit intimen, introspektiven Texten.

17.00 – 18.00

The Cavers

Liebe für Gitarren und Harmonien – die Berner Indie-Folk-Truppe The Cavers mag sich nicht mit Konzepten aufhalten und spielt von Herzen drauflos.

18.45 – 19.45

Samora

Samora steht für ein energetisches, frisches und stimmungsvolles Musik-Erlebnis. Ihre Live-Auftritte sind mitreissend und enthusiastisch, ihr Auftreten so charmant wie fröhlich, ihre Stimme kraftvoll und vielseitig.

20.30 – 21.30

Opération Zéro

Sommerliche vibes und Rauchschwaden über der Küste der Aare. Malick, Jay und Kali von Opération Zéro, bringen dir den Sommer und begleiten dich «ads Meer».

22.15 – 23.15

BÜHNE FOYER UniS

Another Me

Ein musikalisches Spiegelbild, ein vertrautes Gesicht, zwei Stimmen wie eine: Das Duo ANOTHER ME verschmilzt auf hörenswerte Weise zu einem symbiotischen, harmonischen Ganzen.

18.00 – 18.45

Sister Phoebe

Sister Phoebe schreibt Texte, die – verstörend direkt – die Komfortzone auch mal verlassen. Sie nimmt dich nicht mit in eine andere Welt, zeichnet keine blassorangen Sonnenuntergänge nach und lullt dich nicht ein in melancholische Liebesbeziehungen.

19.45 – 20.30

Auk Nova

Die Kälte und Kargheit des hohen Nordens widerspiegelt sich in der musikalischen Landschaft von Auk Nova. Ihre wärmende Stimme erzeugt Sehnsucht nach Weite und Ferne.

21.30 – 22.15



FOOD AND BEVERAGE

FOOD

Momobil

Kein tibetisches Festmahl wäre komplett ohne sie, kein gedeckter Tisch in Nepal vollkommen: Momos! Die mit vielerlei frischen Zutaten gefüllten Teigtaschen werden entweder gedämpft oder gebraten serviert.

la Chouette

Seit acht Jahren tischt La Chouette Crêpes «classique» bis «extra» auf, die sich durch ausgefallene Füllungen von herkömmlichen Teiglingen abheben.

Deluxe Street Food

Die besten Burger der Strasse & der Stars. Noch nie wurde Fastfood mit so viel Liebe hergestellt.

Pommes Atelier

Mit vor Ort selbstgemachten Pommes Frites werden wir echte kulinarische Kunstwerke erschaffen – oder befriedigen einfach die kleine Frittenlust.

Burrito Bandito

Ein Stück Kalifornien in Bern! Jeder Burrito wird mit Liebe zubereitet und die Aromen widerspiegeln das Urlaubsgefühl Kaliforniens.

Pandapan

Hausgemachte asiatische Spezialitäten wie Peking Ente, veganes Cocos Curry oder Süsssaures Poulet.

Adrianos Kaffee

Wir kennen und wir lieben ihn!

Café Carluccio

Ob als Cappuccino, Espresso oder Iced Latte – hier geniessen Sie klassische, italienische Qualität.

La Favolosa (Nur bei schönem Wetter)

Traditionelles, italienisches Gelato aus frischen, natürlichen Zutaten. Ohne künstliche Zusatzstoffe. Ohne Wenn und Aber.

Bistro UniS

Deftig und lecker: Sandwichs, Currywurst und weitere Snacks.

BARS

1708 – Albrecht von Haller Bar

Gepflegte Drinks zu coolem Sound. Die grosse Bar direkt neben der Bühne lädt zum Verweilen ein.

1875 – Anna Tumarkin Bar

Die legendäre Professor*innen-Bar ist zurück! Professorale Drinks und akademische Erfrischungen gefällig?

1841 – Theodor Kocher Bar

1878 – Gertrud Woker Bar

Brauchen Sie schnell eine Erfrischung? Dann sind sie bei diesen beiden Bierwagen goldrichtig.

Knochenbar

Diskutieren Sie bei einem Drink mit Forschenden über mechanische und biologische Ansätze zu Rückenschmerzen und Co.

WISSEN SCHAFFT WERT.

FÖRDERER



die Mobiliar

PARTNER

